

EnergieKontor

Umdenken lohnt sich

Dreimonats-Bericht 2002



Lagebericht	2-6
Hinweise zum Zwischenabschluss	2
Marktentwicklung	2
Kennziffern Konzern per 31.03.2002	3
Kursentwicklung 01.01.2002-31.03.2002	3
Geschäftsverlauf	4
Personalsituation	6
Aktienbesitz von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen	7
Konzern Bilanz	7
Konzern Gewinn- und Verlustrechnung	7
Ergebnis je Aktie	7
Konzern Kapitalflussrechnung	8
Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung	8
Erläuterungen zu wesentlichen Positionen	9
Unternehmenskalender 2002	9

Energiekontor AG

Mary-Somerville-Straße 5, 28359 Bremen
Tel. 0421/33 04-0, Fax 0421/33 04-444
info@energiekontor.de, www.energiekontor.de

Kontakt Investor Relations

Martin Bretag, Christian Bredemeier
E-Mail: ir@energiekontor.de

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat:

Markus Jochum (Vorsitzender)

Senator a. D. Jörg Kuhbier

Dr. Hans-Joachim Huss

Vorstand:

Dr. Bodo Wilkens (Vorsitzender)

Günter Lammers

Lagebericht

Hinweise zum Zwischenabschluss

Dieser Dreimonats-Bericht enthält einen konsolidierten Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum 01.01.2002 bis 31.03.2002, der nach den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des »International Accounting Standards Committee« (IASC) erstellt wurde. Diese IASC-Grundsätze wurden bereits auf die Jahresabschlüsse der Energiekontor-Gruppe zum 31.12.1999, 31.12.2000 und 31.12.2001 angewendet.

Die dort verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für den Dreimonats-Abschluss zum 31.03.2002 unverändert beibehalten.

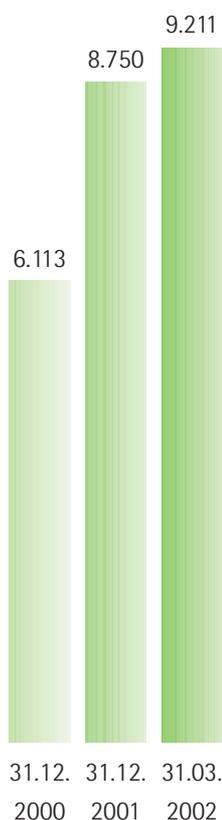
Darüber hinaus wurden für den Zwischenabschluss insbesondere die Hinweise des International Accounting Standards (IAS) 34 (»Zwischenberichterstattung«) beachtet.



Als Vergleichswerte des Vorjahres wurden in der Konzernbilanz zum 31.03.2002 die entsprechenden Daten aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2001 angegeben. In der Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung sind die Vorjahreswerte für das 1. Quartal 2001 aufgeführt.

Im Zeitraum vom 31.03.2002 bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Zwischenberichts haben sich keine Ereignisse ereignet, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben. Der Konzern macht von der Befreiungsvorschrift des 292 a HGB Gebrauch.

Installierte Nennleistung
in Deutschland in MW



In den Konzern-Konsolidierungskreis sind neben der Energiekontor AG nachfolgend aufgeführte Unternehmen einbezogen:

- Energiekontor-EK-GmbH
- Energiekontor Umwelt GmbH
- Energiekontor Windkraft GmbH
- Energiekontor Infrastruktur und Anlagen GmbH
- Energiekontor-WSB-GmbH
- Energiekontor-VB-GmbH
- WPS Windkraft GmbH
- Energiekontor Portugal Trandeiras GmbH
- Energiekontor Ocean Wind AG
- Energiekontor Portugal – Energia Eólica, Lda (Anteilsbesitz 99,9%)
- Hellenic Energiekontor SA (Anteilsbesitz 51%)
- Energiekontor Zarax GmbH
- Energiekontor Portugal Márao GmbH
- Energiekontor UK GmbH



- Energiekontor UK Ltd
- Energiekontor Iberia S. L.
- Energiekontor Griechenland Epanosifi GmbH
- Energiekontor-WSB-GmbH & Co. Wind-Solar-Bau KG
- Energiekontor Ökofonds GmbH
- Energiekontor Infraestructuras Y Construcción
- Energiekontor UK Construction Ltd
- Ekeol SAS-Groupe Energiekontor
- L&L Rotorservice GmbH (Anteilsbesitz 55%)
- L&L Rotorservice GbR (Anteilsbesitz 55%)
- Energiekontor UK Offshore Ltd
- Energiekontor Spanien GmbH (*)
- Energiekontor Seixinhos GmbH (*)
- Energiekontor Montemouro GmbH (*)

Über Energiekontor Windkraft GmbH:

- Energiekontor Umwelt GmbH & Co. Ökologische Wohnimmobilien KG (Anteilsbesitz 40%, Konsolidierung at Equity)

Über Energiekontor-VB-GmbH:

- Energiekontor-EK-GmbH & Co. Projektgesellschaft für ökologische Energieanwendung KG

Marktentwicklung

Nach Angaben des Bundesverbandes WindEnergie e. V. (BWE) gingen im ersten Quartal 2002 in Deutschland 50% mehr Windkraft-Leistung ans Netz als im Vergleichszeitraum des Rekordjahres 2001. Insgesamt habe sich die Windkraft in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres so rasant wie noch nie zuvor entwickelt. In diesem Jahr wurden bis zum 31.03. bundesweit 353 Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von

57 Megawatt (MW) neu an das Stromnetz angeschlossen. Damit konnte die installierte Gesamtkapazität in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres auf rund 9.200 MW erhöht werden (plus 5% gegenüber dem Vorjahresende). Somit können in einem normalen Windjahr bereits rund 3,5% des deutschen Strombedarfs aus der Nutzung von Windkraft gedeckt werden. Der BWE geht davon aus, dass im Jahr 2002 ein weiterer Rekord bei der Aufstellung neuer Windkraftanlagen erreicht wird.

Wenn keine Angaben zu abweichendem Anteilsbesitz gemacht wurden, handelt es sich um 100%-Beteiligungen.

(*) Diese Gesellschaften sind im Berichtszeitraum neu gegründet worden.

Der Branchenverband rechnet mit einer Gesamtleistung von rund 3.000 MW, die bis Ende Dezember insgesamt neu errichtet werden könnte. Bis zum Jahre 2010 wird gegenwärtig eine installierte Windkraft-Leistung von mehr als 22.500 MW in Deutschland erwartet. In dieser Schätzung sind bereits die ersten Offshore-Projekte enthalten. Nach Verbandsangaben könnten somit ca. 10% Prozent des bundesdeutschen Strombedarfs gedeckt werden. Im Jahr 2030 sollen nach Vorstellung der Bundesregierung bereits 25 Prozent des Strombedarfs durch Windkraft gedeckt werden, wobei die Offshore-Parks in Nord- und Ostsee rund 15% liefern sollen.

Bei der regionalen Verteilung belegt Niedersachsen weiterhin den Spitzenplatz vor Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen. In Niedersachsen deckten Ende März bereits 3.143 Windkraftanlagen mit einer Leistung von 2.562 MW rund 10% des niedersächsischen Strombedarfs ab. Allerdings können die 2.372 Windkraftanlagen mit ihrer Leistung von 1.591 MW in Schleswig-Holstein schon über 25% des dortigen Strombedarfs decken.

Das Wachstum der Windenergienutzung gibt auch dem Arbeitsmarkt Impulse: So waren nach Verbandsangaben zum Jahresende 2001 ca. 35.000 Menschen in der Branche beschäftigt. Für das laufende Jahr wird ein Zuwachs von rund 2.000 Stellen erwartet. Offizielle Studien gehen davon aus, dass durch den Bau von Offshore-Windparks in der Nord- und Ostsee weitere 29.000 Arbeitsplätze geschaffen werden.

Auch international boomt der Windkraft-Markt: Nach der neuesten Studie des dänischen Beratungsunternehmens BTM Consult ApS wird sich die installierte Windkraft-Leistung weltweit von heute rund 25.000 MW in den nächsten fünf Jahren auf über 75.000 MW etwa verdreifachen. Im Mittelpunkt dieser positiven Entwicklung werden dabei Europa und die USA stehen.

Kennziffern Konzern

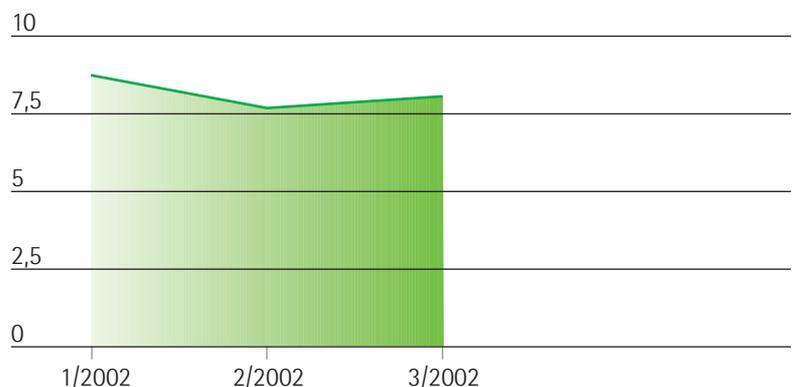
per 31.03.2002 nach IAS

Umsatzerlöse in TEUR	14.136
EBT in TEUR	1.008
EBIT in TEUR	772
EBITDA in TEUR	1.088
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in TEUR	1.008
Konzernergebnis zum 31.03.2002 in TEUR	724
Konzernüberschuss gem. DVFA/SG in TEUR	724
Ergebnis je Aktie (unverwässert) gem. DVFA/SG in Euro (31.03.01: EUR 0,00)	0,05
Eigenkapital in TEUR	67.266
Eigenkapitalquote in %	52,31
Cash Flow (TEUR)	5.558
Anzahl Stückaktien (1 Euro)	15.650.510



Kursentwicklung

01.01.2002 - 31.03.2002 Kurse in Euro (Schlusskurse)*



* gemäß Aktien-Split vom 07.11.2001, Quelle: Deutsche Börse AG

Mitarbeiter



(*) inkl. L & L Rotorservice-Gruppe, seit 01.12.2001

Geschäftsverlauf

In den ersten drei Monaten des Jahres 2002 wurden in Deutschland 20 Windkraftanlagen in drei Windparks mit einer Gesamtleistung von 30 MW errichtet. Bei einem Windpark wurde die Baugenehmigung nach § 8a BlmschG erteilt. Die Vorbereitungsarbeiten für die Genehmigungsverfahren bzw. der Planungsbeginn erfolgten für vier Projekte.

Im Bereich Akquisition (Sicherung von Standorten) konnten in der Berichtsperiode Verträge mit einer Gesamtleistung von 60 MW abgeschlossen werden.

Für einen weiteren griechischen Windpark laufen die Vorbereitungen zur Erreichung der Finanzierungszusage, während bei einem anderen Projekt mit den Planungen begonnen wurde. Diese Energiekontor-Projekte erhielten bereits die notwendigen Produktionsgenehmigungen.

Bei dem zweiten ausländischen Offshore-Projekt der Energiekontor AG, Porto Lagos in Griechenland, wurde planmäßig mit den Windmessungen begonnen. In Portugal wurden im Berichtszeitraum Standorte für Projekte mit einer Gesamtleistung von 46 MW identifiziert.

Auch in Spanien konnten weitere Standorte für Windparks mit einem Potenzial von bis zu 144 MW gesichert werden.

In Großbritannien konnten für den Offshore-Windpark »Southport« die Verträge mit der britischen Crown Estate und dem Projektpartner unterschriftsreif verhandelt werden.

Als Nachstichtagsereignis wurde am 9. April 2002 mit dem Bau des Windparks »Moel Moelogan« in North Wales durch die Energiekontor UK Ltd begonnen. Dabei handelt es sich um den ersten Windpark in Großbritannien, für den Energiekontor dort den gesamten Planungs- und Errichtungsprozess durchgeführt hat.

Bei den Offshore-Aktivitäten konnten die Umweltverträglichkeitsstudien für die Projekte »Borkum Riffgrund West« und »Nordergründe« planmäßig fortgeführt werden.

Im Berichtszeitraum wurde der Vertrieb von einem Windpark mit einer Gesamtleistung von 10,5 MW und einem Investitionsvolumen von insgesamt EUR 13,9 Mio. begonnen. Für den ersten Energiekontor-Windpark im Ausland, »Zarax I« auf der griechischen Insel Euböa, wurde mit den Vertriebsvorbereitungen begonnen.

Die Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten des Jahres 2002 beliefen sich auf TEUR 14.136. Darin enthalten sind Erlöse aus der Projektierung und Errichtung von Windparks sowie aus dem Vertrieb von Windpark-Fondsanteilen in Höhe von TEUR 13.216. Der Bereich Service trug zum Umsatzergebnis mit Erlösen in Höhe von TEUR 920 bei.

Das Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen) betrug TEUR 1.008. Der Hauptanteil der Umsätze und Gewinne im Windpark-Projektgeschäft fällt traditionell im vierten Quartal eines jeden Jahres an, daher ist eine lineare Hochrechnung dieser Zahlen auf das Gesamtjahr nicht sinnvoll und würde ein falsches Bild ergeben.

Als Nachstichtagsereignis wurden am 22.04.2002 58.922 neue Aktien der Energiekontor AG zum geregelten Markt mit Handel im Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse freigegeben. Dabei handelt es sich um die Aktien der Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage aus der 55 %-Beteiligung an der L & L Rotorservice-Gruppe.

Personalsituation

Die Energiekontor AG beschäftigte an den Standorten Bremen, Bremerhaven und Krefeld sowie im Ausland in Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Portugal und Spanien zum 31.03.2002 110 Mitarbeiter. Hinzu kommen 33 Teilzeitkräfte.

Dies entspricht einem organischen Wachstum der Mitarbeiterzahl von rund 96% gegenüber dem Stand des Vergleichszeitraumes im Jahre 2001 (73 Mitarbeiter zum 30.03.2001). Darüber hinaus bestanden zum 31.03.2002 bereits Arbeitsverträge mit fünf Mitarbeitern, die nach dem 31.03.2002 ihre Tätigkeit bei der Energiekontor AG aufgenommen haben bzw. aufnehmen werden. Außerdem beschäftigt die Energiekontor AG regelmäßig Aushilfen und Praktikanten, um den Bedarf in Spitzenzeiten abzudecken, sowie freie Mitarbeiter für die Exploration und Akquisition von Standorten. Die L&L Rotorservice-Gruppe, an der die Energiekontor AG eine 55%-Beteiligung hält, beschäftigt außerdem 76 Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit.



Darüber hinaus bestanden zum 31.03.2002 bereits Arbeitsverträge mit drei Mitarbeitern, die nach dem 31.03.2002 ihre Tätigkeit bei der L&L Rotorservice-Gruppe aufgenommen haben bzw. aufnehmen werden. Daraus ergibt sich zum 31.03.2002 ein Gesamtmitarbeiterbestand im Konzern von 219.

Aktienbesitz von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen

Am Ende der Berichtsperiode hielten die Mitglieder des Vorstands, Dr. Bodo Wilkens und Günter Lammers, jeweils 5.031.100 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Dies entspricht zusammen 64,29% des Grundkapitals von EUR 15.650.510. Die Aktien sind jeweils mit voller Gewinnanteilberechtigung ab dem Geschäftsjahr 2000 ausgestattet.

Im Berichtszeitraum und bis zum Zeitpunkt der Berichterstellung sind keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder erfolgt. Das Mitglied des Aufsichtsrats Dr. Hans-Joachim Huss verfügte im Berichtszeitraum und bis zum Zeitpunkt der Berichterstellung über 780 Aktien der Energiekontor AG.

Konzern Bilanz

per 31.03.2002 nach IAS

	31.03.2002	31.12.2001
	TEUR	TEUR
Aktiva		
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	56.050	50.492
Wertpapiere des Umlaufvermögens	354	354
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.786	64.917
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	60	78
Vorräte	7.820	7.820
Latente Steuern	1.159	1.159
Rechnungsabgrenzungsposten und sonst. kurzfr. VG	10.539	16.844
Kurzfristige Vermögensgegenstände gesamt	117.768	141.664
Sachanlagevermögen	2.601	2.629
Immaterielle Vermögensgegenstände	92	131
Finanzanlagen	233	233
Geschäfts- oder Firmenwert	7.889	8.057
Aktiva gesamt	128.582	152.714
	31.03.2002	31.12.2001
	TEUR	TEUR
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen	24.608	17.547
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.970	54.310
Erhaltene Anzahlungen	127	2.841
Rückstellungen (kurzfristig)	6.429	4.590
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	85	94
Verbindlichkeiten/Rückstellungen aus Ertragsteuern	2.330	2.330
Latente Steuern	2.055	1.720
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.814	1.718
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	60.416	85.151
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	187	193
Langfristige Darlehen und Verbindlichkeiten	598	598
Langfristige Darlehen gegen assoziierte Unternehmen	174	174
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	959	965
Minderheitenanteile	-59	57
Gezeichnetes Kapital	15.651	15.651
Kapital- und Gewinnrücklagen	43.628	43.628
Gewinnvortrag Vorjahr	7.262	
Bilanzgewinn/-verlust	724	7.263
Eigenkapital gesamt	67.266	66.541
Passiva gesamt	128.582	152.714

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

vom 01.01.2002 bis 31.03.2002 nach IAS

	Quartalsbericht I/2002 01.01.2002 bis 31.03.2002	Quartalsbericht I/2001 01.01.2001 bis 31.03.2001
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	14.136	5.074
Sonstige betriebliche Erträge	50	312
Gesamtleistung	14.186	5.385
Materialaufwand	-10.103	-4.171
Personalaufwand	-1.780	-889
Abschreibungen auf Sachanlagen	-317	-52
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.208	-428
Betriebsaufwand	-13.408	-5.541
Betriebsergebnis	778	-155
Zinsen und ähnliche Erträge	472	293
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-235	-74
Zinsergebnis	236	219
Erträge aus Beteiligungen assoz. Unternehmen		
Aufwendungen aus Beteiligungen assoz. Unternehmen	-6	-6
Beteiligungsergebnis	-6	-6
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	1.008	57
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-399	-28
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	609	29
Minderheitenanteile	115	13
Konzern-Jahresüberschuss	724	41

Ergebnis je Aktie

nach IAS

	Quartalsbericht I/2002 01.01.2002 bis 31.03.2002	Quartalsbericht I/2001 01.01.2001 bis 31.03.2001
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in Euro	0,05	0,00
Ergebnis je Aktie (verwässert) in Euro	0,05	0,00
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) ¹	15.650.510	15.650.510
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) ¹	15.650.510	15.650.510

(1) Die Durchschnittsbildung erfolgte für alle Berichtsperioden im Hinblick auf eine bessere Vergleichbarkeit einheitlich auf Grundlage des voraussichtlichen gewogenen Mittels der Aktienanzahl im Jahresdurchschnitt 2002, d. h. dem aktuellen Bestand von 15.650.510 Stck.

Konzern Kapitalflussrechnung

vom 01.01.2002 bis 31.03.2002 nach IAS

	Quartalsbericht I/2002 01.01.2002 bis 31.03.2002	Quartalsbericht I/2001 01.01.2001 bis 31.03.2001
	TEUR	TEUR
Konzern-Jahresüberschuss	725	41
Abschreibungen	317	52
Veränderungen der Rückstellungen	2.174	-91
Veränderung erhaltene Anzahlungen	-2.714	-1.407
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	29.539	17.475
Veränderung sonstiger Aktiva	-84	27
Veränderung der Verbindlichkeiten	-31.245	-13.301
Veränderung sonstiger Passiva	-125	-16
Mittelzufluss aus der Geschäftstätigkeit	-1.415	2.780
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-81	-479
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-81	-479
Veränderung langfristiger Fremdmittel	-6	
Veränderung kurzfristiger Fremdmittel	7.060	-2.275
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	7.054	-2.275
Zahlungswirksame Veränderungen der Finanzmittel (<= 3 Monate)	5.558	26
Finanzmittel (<= 3 Monate) zum 01.01.	50.492	32.562
Liquide Mittel (<= 3 Monate) zum 31.03.	56.050	32.588

Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

vom 01.01.2002 bis 31.03.2002 nach IAS

Eigenkapitalveränderungs- rechnung 01.01.2002-31.03.2002	Gezeich- tes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Gewinn- vortrag TEUR	Konzern- gewinn TEUR	Summe TEUR	Anzahl Aktien TStck.
Stand zum 01.01.2002	15.651	40.278	3.350		7.262	66.541	15.651
Umgliederung Gewinn aus 2001				7.262	-7.262		
Konzernjahresüberschuss					724	724	
Stand zum 31.03.2002	15.651	40.278	3.350	7.262	724	67.266	15.651

Eigenkapitalveränderungs- rechnung 01.01.2001-31.03.2001	Gezeich- tes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Gewinn- vortrag TEUR	Konzern- gewinn TEUR	Summe TEUR	Anzahl Aktien TStck.
Stand zum 01.01.2001	3.500	23.673	178		5.347	32.698	3.500
Umgliederung Gewinn aus 2000				5.347	-5.347		
Konzernjahresüberschuss					41	41	
Stand zum 31.03.2001	3.500	23.673	178	5.347	41	32.740	3.500

Erläuterungen zu wesentlichen Positionen

Kurzbilanz

Der Bestand der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände per 31.03.2002 (TEUR 52.384) hat sich gegenüber dem Stand zum 31.12.2001 (TEUR 81.839) infolge der zwischenzeitlichen Zahlungseingänge vermindert. Der Grund für den zum Ende des Berichtszeitraums gegenüber dem Vorjahresende niedrigeren Bestand ist darin zu sehen, dass branchenüblich der überwiegende Teil der Projekte im letzten Quartal eines jeden Jahres errichtet und vertrieben wird und deshalb der Forderungsbestand zum Jahresresultimo in der Regel erheblich höher ist als zu den unterjährigen Stichtagen.

Bedingt durch die per 31.03.2002 erfolgte Fertigstellung von drei Inlands-Windparks und die Erfüllung der damit verbundenen Zahlungsverpflichtungen hat sich zwischenzeitlich auch der Bestand an Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten (TEUR 22.970) im Vergleich zum Jahresende 2001 (TEUR 54.310) erheblich reduziert.

Bei den liquiden Mitteln handelt es sich im Wesentlichen um das im Rahmen des Börsenganges und der im Jahr 2001 durchgeführten Bar-Kapitalerhöhung zugeflossene und für die anstehenden Investitionen bereitgehaltene Kapital.

Die Rückstellungen gliedern sich zum 31.03.2002 in Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 2.330 und Lieferantenrückstellungen in Höhe von TEUR 6.429. Der im Vergleich zum Jahresende 2002 zu verzeichnende Anstieg der Rückstellungen ist auf die per 31.03.2002 erfolgte Fertigstellung und Schlussabrechnung der drei Inlands-Windparks zurückzuführen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Im Berichtszeitraum wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 14.136 erzielt, die sich aus Erlösen aus der Projektierung, Errichtung und dem Vertrieb von Windparkprojekten in Höhe von TEUR 13.216 sowie Erlösen aus Serviceleistungen in Höhe von TEUR 920 zusammensetzen. Die sonstigen betrieblichen Erträge von TEUR 50 beinhalten hauptsächlich Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Segmentberichterstattung

Eine sachliche Segmentierung ist nicht erforderlich, da die Aktivitäten der Energiekontor-Gruppe ausschließlich auf die Projektierung, die Errichtung und den Vertrieb von Windparkprojekten sowie ergänzende Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Reparatur von Rotorblättern und der Betriebsführung von Windpark-Betreibergesellschaften ausgerichtet sind.

Innerhalb dieses Geschäftsfeldes gliedern sich die Umsatzerlöse für den Zeitraum 01.01.2002 bis 31.03.2002 wie folgt:

	Projektierung, Errichtung, Vertrieb/TEUR	Service/TEUR	Gesamt/TEUR
Umsatzerlöse	13.216	920	14.136

Eine geografische Segmentierung ist ebenfalls nicht erforderlich, da die im Berichtszeitraum angefallenen Aufwendungen und die erzielten Umsatzerlöse bis zum 31.03.2002 nahezu ausschließlich von den Inlandsgesellschaften des Konzerns getragen bzw. erbracht wurden.





Unternehmenskalender 2002

12. Juni
Ordentliche Hauptversammlung in Bremen

22. August
Halbjahresbericht 2002

21. November
Neunmonatsbericht 2002

EnergieKontor

Vielen Dank für Ihr Vertrauen